

# Amts-Blatt

der Königl. Preuß. Regierung zu Frankfurt a. O.

Stück 22.

Ausgegeben Donnerstag den 3. Juni.

1909.

## Inhalt:

**Regierungspräsident:** Eisenbahnfahrpreisermäß. f. Unbemittelte S. 133. — Achtuhrladenschluß in Drossen S. 133. — Marktpreise f. Mai S. 134. — Verlosung, Formularbedarf, Bezirksveränderungen S. 136.

**1. Beilage:** Polizeiverordnung d. Reg.-Präf. v. 7. Mai 1909 über die bauliche Anlage, die innere Einrichtung u. den Betrieb v. Theatern, öffentlichen Versammlungsräumen u. Zirkusanlagen.

**Andere Behörden:** Rentenbrief-Bernichtung S. 136.

**Personalnachrichten** S. 137.

**Nichtamtliches:** Wegeeinziehung S. 138. — Baustellenversteigerung S. 138.

## Regierungspräsident.

**430.** Mittellose Personen werden auf Eisenbahnen tarifgemäß gegen Vorlage eines Mittellosigkeitszeugnisses der Ortspolizeibehörde bei dem Besuche von Kurorten zum halben Fahrpreise befördert, wenn gleichzeitig eine Bescheinigung der Kuranstalt über eine gewährte Kurermäßigung beigebracht wird. Beamte v. Staats- u. Gemeindebehörden (auch Lehrer u. Geistliche) können nach einem Erloß des Herrn Ministers der öff. Arbeiten in der Regel nicht zu den mittellosen Personen im Sinne des Tariffs gerechnet werden. Dadurch soll nicht ausgeschlossen sein, daß auch bei Beamten unter gewissen Umständen Mittellosigkeit anerkannt werden kann. Hierbei wird man in der Regel von dem Einkommen ausgehen müssen. Es soll an verheiratete Beamte die Fahrpreisermäßigung zugestanden werden, wenn ihr Höchsteinkommen (einschließlich der Nebenbezüge u. des Einkommens aus Privatvermögen, Nebenbeschäftigung u. sonstigen Quellen) 2000 M., an unverheiratete u. weibliche Beamte, wenn ihre Einnahmen 1500 M. nicht überschreiten. Wenn jedoch bei den unverheirateten u. weiblichen Beamten besondere Gründe — wie Unterhaltungspflichti bedürftiger Angehöriger, längere kostspielige Krankheit und dergleichen — vorliegen, würden gleichfalls 2000 M. als Höchstgrenze angenommen werden können. Damit ist jedoch nicht gänzlich ausgeschlossen, daß Beamte mit über 2000 M. Einkommen nicht auch als mittellos angesehen werden können. Auch bei diesen kann zuweilen durch ganz besondere Umstände eine Notlage veranlaßt sein. In derartigen Fällen hat die Polizeibehörde die Entscheidung der vorgesetzten Dienstbehörde einzuholen. Die Ortspolizeibehörden weise ich an, nach diesen Gesichtspunkten Anträge von Beamten (auch Geistlichen u. Lehrern) auf Mittellosigkeitsbescheinigungen zu behandeln u. in der Bescheinigung zum Ausdruck zu bringen, daß die angegebenen Einkommensgrenzen nicht überschritten werden sowie —

wo besondere Ausnahmen anzuerkennen sind — daneben noch die Umstände anzugeben, die ausschließlich für die Anerkennung von Mittellosigkeit sprechen. Aus der Mittellosigkeitsbescheinigung muß ersichtlich sein, daß die Prüfung stattgefunden hat. Es bedarf also der Aufnahme folgenden Vermerks: „Das Einkommen (einschließlich aller Nebenbezüge, Einkommen aus Privatvermögen, Nebenbeschäftigung und sonstigen Quellen) beträgt nicht mehr als 2000/1500 M. ( . . . ist verheiratet/unverheiratet); oder (bei unverheirateten u. weiblichen Beamten mit einem Einkommen v. 1500—2000 M.) beträgt zwar mehr als 1500 M. . . . ist aber zur Unterhaltung bedürftiger Angehöriger verpflichtet; oder befindet sich aber infolge längerer, kostspieliger Krankheit in einer Notlage ( . . . ist unverheiratet); oder beträgt zwar mehr als 2000 M., von der vorgesetzten Behörde ist aber bescheinigt, daß . . . sich in einer Notlage befindet.“ Hierbei weise ich darauf hin, auch die Verhältnisse aller übrigen Personen, die einen Antrag auf Erteilung einer Mittellosigkeitsbescheinigung stellen, sorgfältig zu prüfen.

Frankfurt a. O., den 29. Mai 1909.  
(I B. 3260.)

Der Regierungspräsident.

**431.** Nachdem ein Antrag von mehr als zwei Dritteln der beteiligten Geschäftsinhaber gestellt worden ist, ordne ich nach Anhörung des Magistrats gemäß § 139 I Absatz 1 der Gewerbeordnung in der Fassung vom 26. Juli 1900 für die Stadtgemeinde Drossen hierdurch an, daß die offenen Verkaufsstellen der sämtlichen Ladengeschäfte vorbehaltlich der nach § 139 e zugelassenen verlängerten Verlaufszeit während der Zeit vom 1. Oktober bis Ende März jedes Jahres mit Ausnahme der Sonnabende von 8 Uhr abends ab für den geschäftlichen Verkehr geschlossen sein müssen. Diese Anordnung tritt mit dem 1. Oktober 1909 in Kraft. Frankfurt a. O., den 26. Mai 1909.  
(I Bg. 3260.)

Der Regierungspräsident.

Laufende Nummer	Hauptmarkttorte und Kreise, für welche die Preise gelten	Weizen			Roggen			Brau- Gerste			Fulter- Gerste			Hafer		
		gut	mittel	gering	gut	mittel	gering	gut	mittel	gering	gut	mittel	gering	gut	mittel	gering
1.	Cottbus . . . . . Calau, Spremberg, Sorau, Forst, Guben, Cottbus.	24 69 24 49 24 24 18 10 17 89 17 68 21 48 21 24 20 99 17 73 17 49 17 31 19 73 19 48 19 31														
2.	Grossen . . . . . Grossen.	23 17 — — 22 — 17 22 16 90 — — — — — — — — — — — — 18 87 18 53 —														
3.	Elsterin . . . . . Königsberg Nm. und Soldin.	25 26 24 55 23 85 18 20 17 86 17 53 20 15 19 25 18 58 19 55 18 85 17 63 20 75 20 05 19 58														
4.	Frankfurt a. D. . . . . Frankfurt a. D., Westernberg.	25 — 24 50 23 88 17 85 17 58 17 23 18 78 18 25 17 75 17 25 16 63 16 13 20 35 20 04 19 55														
5.	Fürstenwalde . . . . . Lubus.	24 30 23 80 23 10 18 06 17 92 17 76 18 — 17 70 17 50 17 50 17 — 16 — 19 60 19 35 19 10														
6.	Landsberg a. W. . . . . Arnswalde, Friedeberg Nm., Landsberg a. W.	23 20 22 70 22 20 17 60 17 28 17 04 — — — — — — — — — — 19 77 19 25 18 75														
7.	Lübben . . . . . Lübben, Luckau.	— — — — — — — — 17 76 — — — — — — — 16 50 — — 20 20 — — —														
8.	Zülichau . . . . . Zülichau, Osternberg.	25 25 24 25 23 25 17 07 17 55 17 35 — — — — — — — — — — 19 52 19 05 18 75														

Laufrinde Nummer	Hauptmarkorte (Kreise, wie in vorstehender Nach- weisung angegeben)	M e h l				Weiß- brot (Sem- mel)	Roggen- Grau- brot mit Zusatz von Weizen- mehl	Faden- nudeln	Weizen- Gries	Buch- weizen- Gries	Gersten- grauen										
		Weizen- im Großhandel	Roggen- im Großhandel	Weizen- im Kleinhandel	Roggen- im Kleinhandel																
		es kostet je 100kg																			
		M	Ø	M	Ø	M	Ø	M	Ø	M	Ø	M									
1.	Gottbus . . . . .	32	—	26	—	42	—	28	—	56	—	28	—	80	—	48	—	44	—	42	
2.	Crossen . . . . .	32	—	23	—	35	—	26	—	50	—	30	—	30	—	50	—	45	—	45	
3.	Cüstrin . . . . .	29	—	23	50	—	40	—	30	—	40	—	—	—	1	—	60	—	50	—	40
4.	Frankfurt a. O.	35	—	25	—	40	—	28	—	50	—	26	—	60	—	50	—	—	—	36	
5.	Fürstenwalde	36	—	26	50	—	40	—	30	—	45	—	26	—	70	—	50	—	40	—	40
6.	Vandsberg a. W.	35	—	25	—	44	—	30	—	55	—	25	—	70	—	40	—	46	—	45	
7.	Lübben . . . . .	40	—	30	—	44	—	36	—	55	—	25	—	80	—	50	—	60	—	40	
8.	Züllichau . . . . .	39	—	25	75	—	44	—	32	—	45	—	22	—	90	—	60	—	60	—	50

Lfd. Nummer	Hauptmarkorte (Kreise, wie in vor- stehender Nachweitung angegeben)	Rind		Kalb		Hammel		Schwein						Roh- fleisch				
		im Groß- handel		im Kleinhandel						Fett		Rücken		Schinken				
		Groß- handel	Es kostet 100 kg	Rinds- fleisch	Bug	Bauch	Reu- le	Bug	Reu- le	Bug	Reu- le	Bug	Reu- le	Bug	Reu- le	fett(fr.)		
																Inländ. ger.		
Es kostet je 1 kg in der ersten Hälfte des Monats																		
1.	Cottbus . . .	M	D	M	D	M	D	M	D	M	D	M	D	M	D	M	D	
		140	—	155	140	120	150	140	180	160	145	143	1	160	280	2	70	
2.	Crossen . . .	—	—	135	120	110	145	120	165	155	145	125	—	40	190	210	2	—
3.	Güstrin . . .	—	—	109	—	170	160	140	160	160	160	160	—	75	160	3	2	76
4.	Frankfurt a. O.	100	—	160	140	120	160	150	160	160	160	150	—	60	160	280	180	80
5.	Fürstenwalde .	110	—	160	160	120	160	160	160	160	160	150	—	80	150	280	177	55
6.	Landsberg a. W.	104	—	160	140	110	160	160	160	150	160	160	—	80	160	280	180	50
7.	Lübben . . .	120	—	160	140	140	160	160	160	160	160	150	1	—	160	280	2	—
8.	Züllichau . . .	100	—	160	130	120	140	130	160	150	140	140	—	80	180	280	190	60

## **Laden-Preise für den Monat Mai 1909.**

Hülsenfrüchte				Eckartoseln				Heu		Stroh													
im Großhandel		im Kleinhandel		im Großhandel		im Kleinhandel																	
Erbsen (gelbe)	J. Rödten	Spießbohnen (weiße)	Linsen	Erbsen (gelbe)	J. Rödten	Spießbohnen (weiße)	Linsen	alte	neue	alte	neue	altes	neues	Richt.	Stumm- und Preß-	Gärtner	Gier	Böttmich					
Es kostet																							
je 100 kg		je 1 kg		je 100 kg		je 1 kg		je 100 kg		1 kg (60 Stück)		1 Liter											
M	Ø	M	Ø	M	Ø	M	Ø	M	Ø	M	Ø	M	Ø	M	Ø	M	Ø						
40	—	36	—	43	—	42	—	40	—	45	6 21	—	—	07	—	6 20	—	4 31					
																3 39	2 43	3 40					
																—	18	Görlitz					
29	—	34	—	46	20	—	33	—	36	—	50	4 75	—	—	—	7	—	4 87					
																—	2 47	3					
																—	—	14					
30	—	31	—	38	—	40	—	40	—	46	4 88	—	—	10	—	4 20	—	5 06					
																3	—	2 45					
																—	3 87	—					
27	—	27	50	25	—	30	—	50	—	60	4 95	—	—	06	—	5 80	—	4 63					
																2 85	2 45	3 40					
																—	—	18					
29	—	30	—	32	—	35	—	44	—	40	5 84	—	—	07	—	5 40	—	4 32					
																3 75	2 40	4					
																—	—	18					
25	—	28	—	34	—	30	—	35	—	45	4 38	—	—	—	—	5 12	—	4 30					
																2 30	2 56	3 84					
																—	—	15					
35	—	32	—	34	—	40	—	40	—	40	5	—	—	08	—	6	—	4 92					
																3 88	2 54	3 60					
																—	—	15					
28	—	30	—	42	—	40	—	48	—	50	4 60	—	—	05	—	7 22	—	5 45					
																—	2 60	3 15					
																—	—	14					
Buchweizen-		Hafer-		Gersten-		Hirse		Reis		Backobst (gemischt)		Kaffee		Zucker (harter)		Speise-		Schweineschmalz					
Grütze								unge- brannt		ge- brannt													
Es kostet je 1 Kilogramm																							
M	Ø	M	Ø	M	Ø	M	Ø	M	Ø	M	Ø	M	Ø	M	Ø	M	Ø						
—	44	—	50	—	44	—	38	—	40	—	80	2	20	2	40	—	50						
—	44	—	50	—	—	—	45	—	43	—	65	1	80	2	40	—	50						
—	50	—	60	—	30	—	60	—	40	1	80	2	—	2	40	—	60						
—	40	—	40	—	28	—	32	—	40	—	80	2	—	2	40	—	46						
—	45	—	50	—	30	—	40	—	50	—	80	1	60	2	—	50	—						
—	46	—	50	—	25	—	36	—	60	1	—	2	—	2	—	50	—						
—	44	—	56	—	—	—	35	—	50	1	—	2	40	2	40	—	52						
—	45	—	60	—	50	—	40	—	50	1	20	2	—	2	—	50	—						
												20	—	20	—	22	2						
												—	—	—	—	—	1						

im Groß- handel	K i n d				K a l b				S a m m e l				S c h w e i n				R o f z - fleisch	
	im Kleinhandel																	
	K e u l e	B u g	B a u c h	K e u l e	B u g	K e u l e	B u g	K e u l e	B u g	G e s t	w i c h	R ü c k e n -	S c h i n k	S p e c k				
E s t o f f e n	100 kg	<b>G e s t o f f e t je 1 kg in der zweiten Hälfte des Monats</b>																
M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	
140	1	55	1	40	1	20	1	53	1	45	1	80	1	65	1	45	1	
—	1	80	1	35	1	20	1	55	1	40	1	65	1	50	1	55	1	
109	1	70	1	60	1	40	1	60	1	60	1	60	1	60	1	30	—	
100	1	60	1	40	1	20	1	70	1	50	1	60	1	60	1	75	1	
110	1	60	1	60	1	20	1	60	1	60	1	60	1	50	1	60	1	
104	1	60	1	40	1	10	1	60	1	60	1	60	1	50	1	50	1	
120	1	60	1	40	1	40	1	60	1	60	1	60	1	60	1	90	2	
100	1	60	1	30	1	20	1	50	1	30	1	60	1	50	1	60	1	

**433. Nachweisung der Durchschnittspreise mit  
fünf vom Hundert Aufschlag für guten Hafer, Heu  
und Rüststroh für den Monat Mai 1909.**

S. Nummer Nr. 1.	Hauptmarkorte und Kreise, für welche die Preise gelten	Durchschnittspreis für 50 Kilogramm			
		guten Hafer	Heu altes   neues	Rüst- stroh	M. ♂
1. Cottbus	Cottbus Stadt und Land, Guben Stadt und Land, Sorau Stadt, Forst N.-L., Calau, Lübben, Sprem- berg, Luckau.	10 37	3 36	—	2 31
2. Gützrin	Königsberg Nm., Soldin.	10 89	2 20	—	2 65
3. Frankfurt a. O.	Frankfurt a. O. Stadt, West-Sternberg.	10 69	3 55	—	2 69
4. Fürstenwalde	Lebus.	10 29	2 89	—	2 27
5. Landsberg a. W.	Landsberg Stadt und Land, Arnswalde, Friede- berg Nm.	10 50	2 84	—	2 37
6. Bällichau	Großen a. O., Ost-Stern- berg, Bällichau.	10 27	3 85	—	2 91

Frankfurt a. O., den 1. Juni 1909.

Der Regierungspräsident.

**434. Dem Tilsiter Rennverein ist die Erlaubnis erteilt worden, im September d. J. in Tilsit eine öffentliche Verlosung von Wagen, Pferden, Gold- und Silbergewinnen zu veranstalten und die Lose (100 000 Stück) zum Preise von je 1 Mark, in der ganzen Monarchie zu vertreiben.**

Frankfurt a. O., den 28. Mai 1909.

Der Regierungspräsident.

**435. Für die Herren Kreistierärzte. Formulare zu Reisetagebüchern können von der Reichsdruckerei, 100 Bogen 3,50 M., bezogen werden.**

Frankfurt a. O., den 28. Mai 1909.

(I. Bg. 3278.) Der Regierungspräsident.

**436. Durch Beschlüsse der zuständigen Kreisausschüsse sind die nachbezeichneten Grundstücksparzellen umgemeindet worden:**

Im Kreise Calau: Kartenblatt 4 Nr. 35 u. 36 aus dem Gemeindebezirk Coslebau nach dem Gutsbezirk Grünhaus, Agl. Forst,

im Kreise Guben: Kartenbl. 2 Nr. 699/150 aus dem Gutsbezirk Neuzelle nach dem Gemeindebezirk Gr.-Drenitz,

im Kreise Königsberg Nm.: Kartenbl. 1 Nr. 374/126 aus dem fiskalischen Gutsbezirk Jädicendorf nach dem Gemeindebezirk Jädicendorf, Kartenbl. 1 Nr. 583 aus dem Gemeindebezirk Dürren-Selchow nach dem Gemeindebezirk Bäckerick,

im Kreise Sorau: Kartenbl. 1 Nr. 213/91 und 215/91 aus dem domänenfiskalischen Gutsbezirk

Nieder-Ullersdorf nach dem Gemeindebezirk Nieder-Ullersdorf,

im Kreise Züllichau: Kartenbl. 1 Nr. 14, 15 a, b, c, 273, 275, 485/75, 522/163, 523/162 etc., 524/163, Kartenblatt 2 Nr. 15 b, c, 16, 17 a, b, 20, 21, 22, 95/17 u. 98/19 aus dem Gemeindebezirk Niedern nach dem Gutsbezirk Niedern.

Ferner sind durch Beschluß des Bezirksausschusses umgemeindet worden:

Im Kreise Lebus: Kartenbl. 2 Nr. 900/1, 901/1, 902/1, 903/1, 904/1 u. 931/295 aus dem Stadtbezirk Seelow nach dem fiskalischen Gutsbezirk Seelow,

im Kreise Sorau: Kartenbl. 3 Nr. 675/244 aus dem Stadtbezirk Triebel nach dem Gutsbezirk Triebel.

Frankfurt a. O., den 24. Mai 1909.  
(I C. 1146.) Der Regierungspräsident.

**Audere Behörden.**

**437. Die nachstehende Verhandlung  
Geschehen,**

Berlin, den 15. Mai 1909.

Auf Grund der §§ 46, 47 und 48 des Rentenbankgesetzes vom 2. März 1850 und des § 6 des Gesetzes vom 7. Juli 1891, betreffend die Förderung der Errichtung von Rentengütern, wurden von ausgelosten Rentenbriefen der Provinz Brandenburg, welche nach dem vorgelegten Verzeichnisse II gegen Barzahlung zurückgegeben sind, und zwar:

194	Stück Buchstabe A	zu 3000 M.	582 000 M.
69	" " B	1500 "	103 500 "
287	" " C	300 "	86 100 "
243	" " D	75 "	18 225 "
16	" " E	30 "	480 "
3	" " F	3000 "	9 000 "
1	" " I	75 "	75 "
1	" " K	30 "	30 "
1	" " L	3000 "	3 000 "
1	" " M	1500 "	1 500 "
3	" " N	300 "	900 "
3	" " O	75 "	225 "

822 Stück über 805 035 M.  
nebst den dazu gehörigen, im vorgedachten Verzeichnisse aufgeföhrten 9 072 Binscheinen und 822 Erneuerungsscheinen heute in Gegenwart der Unterzeichneten durch Feuer vernichtet.

v. g. u.  
(gez.) Hallensleben, (gez.) Müschi, (gez.) Wernicke,  
Notar. Provinziallandtagsabgeordnete.  
Geschlossen!

(gez.) Kloß, (gez.) Hein,  
Provinzialrentmeister. Rentenbankbuchhalter.  
wird hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht.  
Königliche Direktion

der Rentenbank für die Provinz Brandenburg.

**438. Bei der infolge unserer Bekanntmachung vom 13. v. M. heute geschehenen öffentlichen Ver-**

lösung von 3½ prozentigen Rentenbriefen der Provinz Brandenburg sind folgende Stücke gezogen worden:

Lit. F zu 3000 M. 2 Stück und zwar die Nr. 105, 303;

Lit. G zu 1500 M. 1 Stück und zwar die Nr. 44;

Lit. H zu 300 M. 4 Stück und zwar die Nr. 58, 163, 200, 247;

Lit. J zu 75 M. 3 Stück und zwar die Nr. 93, 96, 116;

Lit. K zu 30 M. 1 Stück und zwar die Nr. 59.

Die Inhaber dieser Rentenbriefe werden aufgefordert, dieselben mit den dazu gehörigen Zinsscheinen Reihe 3 Nr. 4—16 nebst Erneuerungsschein bei der hiesigen Rentenbankkasse, Klosterstr. 76 I, vom 1. Juli d. Js. ab an den Werktagen von 9 bis 1 Uhr einzuliefern, um hiergegen und gegen Quittung den Nennwert der Rentenbriefe in Empfang zu nehmen.

Vom 1. Juli d. Js. ab hört die Verzinsung der ausgelosten Rentenbriefe auf.

Die Einlieferung der ausgelosten Rentenbriefe an die Rentenbankkasse kann auch durch die Post portofrei und mit dem Antrage erfolgen, daß der Geldbetrag auf gleichem Wege übermittelt werde. Die Zusendung des Geldes geschieht dann auf Gefahr und Kosten des Empfängers, und zwar bei Summen bis zu 800 M. durch Postanweisung. Sofern es sich um Summen über 800 M. handelt, ist einem solchen Antrage eine ordnungsmäßige Quittung beizufügen.

Berlin, den 13. Februar 1909.

Königliche Direktion  
der Rentenbank für die Provinz Brandenburg.

#### Personalnachrichten.

**439.** Seine Majestät der König haben den Aerzten Dr. Korth und Hampel in Soldin und Jacobs in Gusow, Kreis Lebus, den Charakter als Sanitätsrat verliehen.

**440.** Uebertragen: dem Postsekr. Bippel in Frankfurt (Oder) die Verw. einer O.-Postsekretärstelle in Perleberg, O.-Postprakt. Wollmaun in Straßburg (E.) eine Postinspektorstelle in Landsberg (W.)

Versezt: Postsekr. Schnell v. Landsberg (W.) n. Bielenzg.

**441.** Erledigt wird die Pfarrstelle Königlichen Patronats zu Fürstenfelde, Diözese Küstrin, durch Emeritierung des Pfarrers Melzer zum 1. Oktober 1909. Die Wiederbesetzung erfolgt durch die Kirchenregierung.

**442.** Es sind ernannt worden: zu Amtsvorstehern 1. der Rittergutsbesitzer Friedländer zu Marienhof für den Amtsbezirk 6 Schwansenwalde im Kreise Arnswalde, 2. der Rentier Engmann zu Niegzig für den Amtsbezirk 7 Gützkow im Kreise Arnswalde, 3. der Rentner Otto Sartorius zu Schlanow für den Amtsbezirk 10 Schlanow im Kreise Friedeberg

Neumark, 4. der Rgl. Forstmeister Bockmühl für den Amtsbezirk Forsth. Driesen 13 Oberförsterei Driesen im Kreise Friedeberg Nm., 5. der Rittergutsbesitzer Treichel für den Amtsbezirk Stennewig 10 Stennewig im Kreise Landsberg a. d. Warthe, 6. der Bauergutsbesitzer Schröder für den Amtsbezirk Genschmar 26a Genschmar im Kreise Lebus, 7. der Bauergutsbes. Gottlieb Görz für den Amtsbezirk Naundorf 2 Bohrau im Kreise Sorau; zu Amtsvorsteherstellvertretern: 1. der Gemeindevorsteher Noack zu Soszleben für den Amtsbezirk 9 Soszleben im Kr. Calau, 2. der Gutsbes. C. Beensch für den Amtsbezirk Griesel 15 Griesel im Kr. Grossen a. O., 3. der Wirtschaftsinspektor W. Scholz für den Amtsbezirk Tammendorf 23 Kurischow im Kreise Grossen a. O., 4. der Lehrgutsbes. Theodor Kunzagl für den Amtsbezirk Bahro 5 Dößendorf im Kr. Guben, 5. der Landwirt Fischer für den Amtsbezirk Landsberger Holländer 16 Landsberger Holländer im Kreise Landsberg a. W., 6. der Landwirt Just für den Amtsbezirk Lüssow 13 Raumerswalde im Kreise Landsberg a. W., 7. der Rittergutspächter Schröder f. d. Amtsbez. Sgilez 9 Leibchel im Kreise Lübben, 8. der Amtmann Otto Klempnow für den Amtsbezirk Neu-Sacrow 2 Bohrau im Kreise Sorau, 9. der Gutsbes. Bruno Rothe für den Amtsbezirk Waltersdorf 27 Neinswalde im Kr. Sorau, 10. der Rittergutsbes. v. Schulz für den Amtsbezirk Möstchen 8 Möstchen im Kreise Züllichau-Schwiebus.

**443.** Im Kammergerichtsbez. im April:  
Ldgs.-Nat. Schlesier v. Ldg. I B i. z. Rg.-Nat ernannt. Der Senatspräs. Geh. Oberjustizr. Pütter ist pensioniert. Es sind ernannt: z. Ldg.-dir. Oberlandesgerichtsräte Tipitz a. Kiel i. Guben, Grauz a. Marienwerder b. Ldg. I B, Ldg.-Nat. Hesselbarth a. Cottbus i. Hagen, z. Amtsrichter der G.-Ass. Eggert i. Wittstock, z. Handelsrichter wiedernerannt: der Geh. Kommerzienrat Jul. Pintsch u. d. Kaufmann Ludw. Reiche i. B b. Ldg. I B, z. stellv. Handelsrichter wiederneramt d. Kaufm. Hartwig Goldschmidt i. B b. Ldg. I B. Versezt: Laudrichter Bombe i. Allenstein a. d. Ldg. I B, Ag.-Nat. Nienstädt i. Stettin a. d. Ag. B-Mitte. Pensioniert: Ldg.-Dir. Geh. Justizrat v. Eichstedt i. Guben. Verliehen: d. Ag.-Nat. Geh. Justizrat Gadow i. Potsdam der Rote Adlerorden III. Kl. m. d. Schleife u. Schwestern a. Ringe, d. Ldg.-Nat. Geh. Justizrat Nademacher i. Potsdam der Rgl. Kronenorden III. Kl., dem Ldg.-Dir. Merz b. d. Ldg. I B d. Rote Adlerorden IV. Kl. Ernannt sind zum Amtsanwalt: Bürgermeister Dr. Best i. Wittenberge, Sparkassenrendant Groß i. Viech, z. Amtsanwaltsstellv. d. Amtsvorst. Gläser i. Viech, der Rentier Uebel in Lehnitz b. Ag. i. Oranienburg, der Beigeordnete Papenbrock i. Wusterhausen a. O. Versezt: die Staatsanwälte Dr. Hansen i. Neu-Kuppin u. Dr. Stelzner

i. Waldenburg i. Schl. a. d. Staatsanwaltsch. I B. Dem Staatsanw. Dr. **Tiegen** v. d. Staatsanwaltsch. I B ist die Entlassung a. d. Justizdienst erteilt. In die Liste der Rechtsanwälte sind eingetragen: die Rechtsanw. Justizr. Dr. **Glaß** a. Schneidemühl, Dr. Arthur **Regely** a. Breslau u. Kurt **Schimmelepfeng** a. Darmstadt b. d. Ag. Schönberg v. Ag. u. d. frühere Rechtsanw. **Hasse** b. d. Ldg. I B, Justizr. **Breukler** a. Sagan b. d. Ag. i. Pankow, Ernst **Müller** a. Halle a. S b. d. Ag. B-Schöneberg. Dr. Ernst **Gumpert** a. Charlottenburg b. d. Ag. in Luckenwalde, die früheren Rechtsanw. **Große-Leege** b. d. Ldg. II B u. Wilh. **Walther** bei d. Ldg. III B, die Ger.-Ass. Dr. **Bruck** u. **Masur** b. d. Ag., **Wygodzinski**, Alfred **Cassel**, Dr. Max **Jacusiel**, Wilh. **Moses**, Dr. **Schachian**, Ernst **Karsnukel**, Dr. Karl **Ristner**, Max **Lustig** b. d. Ldg. I B, **Grunenberg**, b. d. Ldg. II B, Dr. **v. Nieben** u. **Eßnert** b. d. Ldg. III B, letzterer m. d. Wohnsitz i. Charlottenburg, **Probst** b. d. Ag. i. Groß-Lichterfelde, Dr. **Hoene** b. d. Ag. in Sorau N.-L., **Klamann** b. d. Ag. i. Oranienburg, Paul **Kohu** b. d. Ag. i. Alt-Landsberg, Dr. **Grafe** außer b. d. Ag. i. Cottbus auch b. d. Ldg. das J. d. Liste d. Rechtsanw. s. gelöscht: die Rechtsanw. Dr. Paul **v. Hartmann**, Dr. Mich. **Philip**, Elmar **Heisecke** b. d. Ldg. I B, Justizr. **Oterski** b. d. Ldg. I, II, III B, Justizr. Dr. Paul **Ivers** außer b. d. Ldg. III auch b. d. Ldg. II B, Ludw. **Noseuthal** b. d. Ldg. II u. III B, **Sternberg** b. d. Ag. B-Schöneberg, Dr. Ernst **Gumpert** b. d. Ag. Charlottenburg u. b. d. Ldg. III B, **Vense** b. d. Ag. i. Alt-Landsberg. Zum Notar ernannt: der Rechtsanw. **Wlasch** i. Beeslow. Dem Notar, Geh. Justizr. **Dirkse** i. B ist die Entlassung a. d. Amt erteilt. Den Notaren, Justizr. **Wernicke** i. Nd-Schönhausen u. **Breukler** i. Sagan i. d. Amtssitz i. Pankow angewiesen. Mit der Löschung der Rechtsanw. Justizr. **Oterski** i. B ist zugleich das Amt als Notar erloschen. Verliehen: den Rechtsanw. u. Notaren, Geh. Justizr. **Dirksen** i. B d. Kgl. Kronenorden III. Kl., Justizr. Franz **Wagner** i. B. Justizr. **Weizsäcker** i. Prenzlau u. **Lüdicke** i. Spandau der Rote Adlerorden IV. Kl. Gestorben: die Rechtsanw. u. Notare. Justizr. **Maenker** i. B u. **Bathe** i. Brandenburg a. H., die Rechtsanw. Justizr. Dr. Edm. **Lachmann** u. Dr. **Hirschhorn** i. B. Zu Ger.-Ass. s. ernannt d. Referendare: **Maydorff**, **Bley**, **Horwitz**, Eberhard **Müller**, Dr. **Dettinger**, **Lewiniski**, Dr. **Giese**, **Borberg**, **Boehm**, **Stumpf**, Dr. **Heinemann**. Der Rechtsanw. Dr. Paul **v. Hartmann** i. B ist als Ger.-Ass. in den Justizdienst wieder aufgenommen. D. Ger.-Ass. Mich. **Giese** ist infolge seiner Übernahme i. d. Verwaltung der Zölle und indir. Steuern a. d. Justizdienste geschieden. Zu Referendaren s. ernannt: d. Rechtskandidaten **Hahn**, **Gnyz** v. **Mekowksi**, **Fröhlich**, **Ginger**, **Szagnun**,

**Haale**, **Katz**, **Laegel**, **Felix Müller**, **Hartung**, **Fritz Hirschfeld**, **Schlüter**, **Hipaus**, **Reine**, **Willi Scholz**, **Reichardt**, **Hermann**, v. **Loßberg**. Entlassen s. d. Referendare: Graf **Fink** v. **Finkenstein**, v. **Cokel**, **Pollack**, **Zacharias**, v. **Loebell**, **Schubert**, **Hasso** v. **Podewils**. Mittlere Beamte. Ernannt s.: d. Insp.-Assist. **Sommer** v. Gergef. **Glaß** d. Inspektor b. d. Strafgefängnis i. Plötzensee, d. Insp.-Geh. **Turmann** d. Insp. Ass. b. d. Untersgef. Versezt s.: Staatsanwältschr. **Schmarr** b. d. Staatsanwaltschaft II B a. d. Ag. in Lichtenberg, d. Ag.-Schr. **Barz** i. Lichtenberg a. d. Ag. i. Havelberg, **Luther** i. Havelberg a. d. Ag. B-Mitte, **Gervollz**, **Engelbrecht** i. **Garz** a. O. a. d. Ag. i. Sonnenburg. Pensioniert: Ldg.-Schr. **Rechnungsr.** **Klotzsch** v. Ldg. I B, Ag.-Schr. **Hildemann** i. Forst i. L. u. Emil **Werk** v. Ag. B-Mitte, Assit. **Gust. Weber** u. d. **Gervollz**, **Kemnitz** v. Ag. B-Mitte. Ausgeschieden: Ldg.-Schr. **Mars** v. Ldg. I i. B inf. Übernahme d. Stelle eines Schr. b. d. Kaiserl. Gouvernement v. Samoa, d. Ag.-Schr. **Wohr** v. Ag. i. Müncheberg inf. Übernahme d. Stelle eines Schr. b. d. Kaiserl. Gouvernement i. Togo. Verliehen: d. Ldg.-Schr. **Rechnungsr.** **Heise** v. Ldg. I i. B. d. Note Adlerorden IV. Kl., d. Ag.-Schr. **Schaale** v. Ag. B-Mitte d. Char. a. Rechnungsr., d. Gerichtsvollz. **Gemoll** i. Rixdorf, **Fischer** i. Frankfurt a. O., **Harnisch** i. Potsdam u. **Buhler** v. Ag. B-Mitte d. Kgl. Kronenorden IV. Kl. Gestorben: Rechnungsrev. **Rechnungsr.** **Wüllgraf** v. Ag. B-Mitte, Ldg.-Schr. Otto **Schulz** v. Ldg. I i. B, d. Ag.-Schr. Emil **Schröder** u. Eduard **Nahy** v. Ag. i. Charlottenburg, der **Gervollz**, **Tiefé** v. Ag. B-Mitte. (B = Berlin, Ldg. = Land, Amtsgericht.)

#### Nichtamtliches.

**444.** Nachdem infolge meiner Bekanntmachung vom 22. Dezember 1908 Einsprüche in dem Verfahren nicht eingegangen bzw. eingegangene Einsprüche zurückgezogen sind, wird auf den Antrag der Gutsverwaltung Neumühle die von den Ortschaften Hangelsberg, Fürstenwalde a. Spree und Schönfelde über das Gut Neumühle führende öffentliche Wegestücke eingezogen und der nördlich neuangelegte Weg für den öffentlichen Verkehr hiermit freigegeben.

Eggersdorf, den 15. Mai 1909.

Der Amtsvorsteher. Aug. Rieß.

**445.** In Fürstenwalde, Spree, sollen im Wege der öffentlichen Versteigerung am Stadtpark 11 und entlang dem Garten des Offizierkasinos in der Grünstraße 5 städtische Baustellen verkauft werden. Die Versteigerung findet am Freitag den 16. Juli 1909 vormittags 11 Uhr im Stadtbauamt Heerenstraße 9 statt. Verkaufsbedingungen und Lagepläne können an den Wochentagen im Stadtbauamt in den Dienststunden eingesehen oder von dort unentgeltlich bezogen werden.

Fürstenwalde, Spree, d. 28. 5. 09. Der Magistrat.